

Musiker verzichten auf Gage

Erfolgreicher Auftakt einer Konzertreihe im Blauen Haus in Breisach / Weitere Konzerte

Breisach. Zum Tag des offenen Denkmals am Sonntag öffnete auch das Blaue Haus in Breisach seine Türen mit einem kleinen Programm und der Auftaktveranstaltung zu einer Konzertreihe. Das Blaue Haus in Breisach besteht seit mehr als 300 Jahren und war von 1829 bis 1876 ein jüdisches Schulhaus. Nach der Zerstörung der Synagoge am 10. November 1938 richtete die jüdische Gemeinde in Breisach hier einen Betsaal ein.

Im Jahr 2000 erwarb der Förderverein Ehemaliges Jüdisches Gemeindehaus Breisach e. V. das Gebäude, renovierte es und richtete es als lebendige Gedenk- und Bildungsstätte für die Geschichte der Juden am Oberrhein ein. Es ist auch außerschulischer Lernort und ein Zentrum für Begegnungen mit einer großen Bibliothek.

Am Tag des offenen Denkmals gab es eine Führung durch das Blaue Haus mit Bildungsreferentin Dr. Valeska Wilczek. Diese Führung, an der etwa 20 Besucher teilnahmen, umschloss auch einen Gang durch die frühere Judengasse zum Synagogenplatz und zum jüdischen Friedhof. Wie Valeska Wilczek berichtete, stellten die



Die neue Konzertreihe im Blauen Haus in Breisach wurde von der Violinistin Chihiro Ishii virtuos eröffnet.

Foto: esm

Teilnehmer an der Führung interessierte Fragen zu jüdischen Kultur und auch zur Begräbniskultur.

In einer Filmvorführung zeigte Dr. Christiane Walesch-Schneller, Vorsitzende des Fördervereins, ein Interview mit Gerold Schwab, der als Jude in Breisach lebte, und Fred Mayer, der als Jude Rotteckschüler war. Beide überlebten den Holocaust durch Flucht und kehrten als amerikanische Soldaten als Befreier nach Breisach zurück.

Der Abend begann bei gutem

Publikumsbesuch mit einem Konzert zum Thema „Fluchtpunkt Palästina“ eine Konzertreihe, die Dirk Nabering, Musikkurator am Blauen Haus, ins Leben gerufen hat.

Die Violinistin Chihiro Ishii spielte Stücke der jüdischen Komponisten Paul Ben-Haim und Stefan Wolpe, die beide vor der Verfolgung durch die Nationalsozialisten aus Deutschland geflohen waren. Chihiro Ishii ist in Tokio geboren und lebt seit 2003 in Deutschland. Sie studierte an der Frankfurter

Musikhochschule und sammelte musikalische Impulse bei Igor Oistrach, Zakhar Bron, Marat Dickermann und anderen bekannten Musikern. Von Kindheit an ist sie Preisträgerin bei mehreren internationalen Wettbewerben in ihrem Heimatland, konzertiert mit verschiedenen Orchestern und gastiert regelmäßig bei renommierten Musikfestivals. Dazu gab es an dem Abend noch Bandaufnahmen von Konzerten von Johannes Brahms und Bronislaw Huberman und eine Zugabe von Georg Kreisler.

Die Konzertabende sind künftig ein Jour Fixe im Blauen Haus und finden jeweils am zweiten Sonntag im Monat statt, der Eintritt ist frei. Ausnahmen sind der 21. Oktober, dem Vorabend der Deportation, mit einem Konzert in der Breisacher Spitalkirche und das Benefizkonzert am 5. Dezember im Historischen Kaufhaus in Freiburg unter Mitwirkung des bekannten Schauspielers Bruno Ganz. Der Erlös aus dieser Veranstaltung ist für das Blaue Haus in Breisach bestimmt. Alle Künstler an den Konzertabenden verzichten auf eine Gage und beteiligen sich aus reiner Begeisterung für die Sache an der Konzertreihe, wie Dirk Nabering betont.

Eckhard Schöneck